

Anlage zum Vertrag Nr:

Nachweis **für die rückwirkende Anerkennung eines Zeitraumes im Rahmen der** **Umstellung gemäß Art. 36 Abs. 2 Buchstabe b) der Verordnung (EG) Nr.** **889/2008 für Streuobstflächen (Teil 1)**

Hiermit weise ich für die rückwirkende Anerkennung der unten genannten Streuobst-Flächen folgendes nach:

Flurstücksnummern und deren Größe:

Anzahl der Streuobstbäume je Gattung: siehe Formular Bio-Erfassung-Grundstueck

- Ich habe die oben genannten Flächen in den letzten drei Jahren nicht mit Mitteln behandelt, die für die Ökologische Produktion nicht zugelassen sind.
- Es erfolgte bisher keine Nutzung des Grünaufwuchses. Der Grünaufwuchs wird gemulcht.
- Es erfolgte eine Beweidung des Grünaufwuchses durch folgende Tierarten mit folgendem GV-Besatz (GV/ha): _____
- Die ausgebrachte Gülle stammte aus nicht industrieller Tierhaltung des nachstehend genannten Betriebes _____
- Damit wurden umgerechnet nicht mehr als 170 kg N/ha und Jahr ausgebracht.
- Die Bäume werden regelmäßig geschnitten und die Flächen gepflegt.
- Ich bewirtschafter keine Fläche im Erwerbsobstbau.

Datum, Unterschrift des Vertragnehmers

Anlage zum Vertrag Nr:

Nachweis für die rückwirkende Anerkennung eines Zeitraumes im Rahmen der Umstellung gemäß Art. 36 Abs. 2 Buchstabe b) der Verordnung (EG) Nr. 889/2008 für Streuobstflächen (Teil 1)

Hiermit weise ich für die rückwirkende Anerkennung der unten genannten Streuobst-
Flächen folgendes nach:

Flurstücksnummern und deren Größe:

Anzahl der Streuobstbäume je Gattung: siehe Formular Bio-Erfassung-Grundstueck

- Ich habe die oben genannten Flächen in den letzten drei Jahren nicht mit Mitteln
behandelt, die für die Ökologische Produktion nicht zugelassen sind.
- Es erfolgte bisher keine Nutzung des Grünaufwuchses. Der Grünaufwuchs wird
gemulcht.
- Es erfolgte eine Beweidung des Grünaufwuchses durch folgende Tierarten mit
folgendem GV-Besatz (GV/ha): _____
- Die ausgebrachte Gülle stammte aus nicht industrieller Tierhaltung des
nachstehend genannten Betriebes _____
Damit wurden umgerechnet nicht mehr als 170 kg N/ha und Jahr ausgebracht.
- Die Bäume werden regelmäßig geschnitten und die Flächen gepflegt.
- Ich bewirtschaftete keine Fläche im Erwerbsobstbau.

Datum, Unterschrift des Vertragnehmers

Anlage zum Vertrag Nr:

Nachweis für die rückwirkende Anerkennung eines Zeitraumes im Rahmen der Umstellung gemäß Art. 36 Abs. 2 Buchstabe b) der Verordnung (EG) Nr. 889/2008 für Streuobstflächen (Teil 1)

Hiermit weise ich für die rückwirkende Anerkennung der unten genannten Streuobst-
Flächen folgendes nach:

Flurstücksnummern und deren Größe:

Anzahl der Streuobstbäume je Gattung: siehe Formular Bio-Erfassung-Grundstueck

- Ich habe die oben genannten Flächen in den letzten drei Jahren nicht mit Mitteln
behandelt, die für die Ökologische Produktion nicht zugelassen sind.
- Es erfolgte bisher keine Nutzung des Grünaufwuchses. Der Grünaufwuchs wird
gemulcht.
- Es erfolgte eine Beweidung des Grünaufwuchses durch folgende Tierarten mit
folgendem GV-Besatz (GV/ha): _____
- Die ausgebrachte Gülle stammte aus nicht industrieller Tierhaltung des
nachstehend genannten Betriebes _____
Damit wurden umgerechnet nicht mehr als 170 kg N/ha und Jahr ausgebracht.
- Die Bäume werden regelmäßig geschnitten und die Flächen gepflegt.
- Ich bewirtschaftete keine Fläche im Erwerbsobstbau.

Datum, Unterschrift des Vertragnehmers